

Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział Rękopisów. Zespół  
(fond) 5.

REKOPISY BIBLIOTEKI ZNIO

161. „Des erbermlichen Lifflandes itziger standt [...] 1577”. *XVI w. S. 26.*

*STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE*



ЛЬВІВСЬКА НАУКОВА БІБЛІОТЕКА  
ІМ. В. СТЕФАНИКА АН УРСР

ВІДДІЛ РУКОПИСІВ

Фонд 5

ОПИС 1

Од. зб.

II, 161



161. Kodeks papierowy, pisany jedną ręką w XVI wieku; fol.; str. 26.

1) Des erbermlichen Lifflandes itziger standt, was der Muscoviter darinnen eingenommen und wem itzunder das ander durch die schwere krig tzugehörig geworden, kurtze bescreibunge mit einer Vorrede an Hansen Lutter, durch Caspar Hennenberger, pharher zu Mülhausen, anno Christi 1564 mense Februario. str. 1—11.

2) Zwo warhafftige, erbermliche und klägliche zeitungen und bericht einer furnemen personen von des Muscoviters grausamen und gewaltigen Tirannei, so er in Lyffland von dem 13 Iulii an bis auff den 30 Augusti dieses 1577 Iares erschrecklich geübet und aus Riga den 30 Augusti geschriben wordenn, sampt einer treuhertzigen erinnerunge und vermanunge an alle Gottfürchtigen Christen in diesen letzten geschwindenn und geferlichenn tzeitenn 1577. str. 11—17.

Str. 18—26 nie są zapisane. Na str. 1 znajdujemy następującą notatkę: Ex bibliotheca Iosephi Andreae comitis Zaluski, supremi regni Poloniae referendarii 1746; oraz tą samą ręką: Casp. Hennenbergerii opus autographum. Na str. 2 zaś mieści się następująca notatka: Ofiarowane do Zakładu narodowego imienia Ośolińskich we Lwowie. Gratz dnia 20 Czerwca 1845. Władysław hr. Ostrowski.



**W**

es Erbzmlichen Lifflandes  
itziger standt / was der Kuis  
comitez darinnenn ein  
genommen / vnd wē  
itzünder das ander  
durch die schwere  
krieg / tzügeho  
rig gewor  
den / kür  
tze besc  
reibu  
nge.

l. ann. 161

X

**S**

it einer Korrede an  
Hansen Litter

**D**urch Caspar Hennenn  
berger Pharher zu Kuis  
häusern

Anno Christi. 1564.  
Mense. februario

Ex B. M. Iosephi Studer  
Co. Zabusti Supremi Regi  
S. M. C. Referendarij  
1746

**A**

+  
vnd dreißig dings  
wool etzlicher wegen  
ber.

Die Edle Provincia Liffland ist in alles hundert vnd zwent  
zig teilssechsmeyele wegges lanck / vierzig Breit  
Gauen vñ Boulandt Dseergarde Westergarde Sandwigt  
Briswigt.





Manuscril autographe precieux volume ayant fait partie de la fausse Bibliothek  
Zadinski et signé de la main de son propriétaire - Il existe de même un autre exemplaire  
plus tard Tartius a Königsberg une description de la Pütte publiée a Königsberg  
1584 in 4°. Les Vies des grands maîtres de l'ordre Teutonique Königsberg 1576 in folio  
une carte de la Pütte une communauté Königsberg 1595 in folio

Avant 25 35.

Wladimir Ostrowski

Opisownia do Zwiadani narodowego imienia Ostrowskiego we  
Rosji. Wiaty dnia 20 czerwca 1845.

Wladimir Ostrowski

L. P. 105



Dem Achtbaren und Hochgelarten  
Hansen Lützer / Fürstlichem Sech-  
sischem Hofrath zu Weimar /  
meinem grossgünstigen  
herren

**G**ottes gnade und Barmhertzigkeit durch Jesum Christum allzeit  
zu mir, mit vmbhörung allrer gütigen, und arbeitsung vmb  
armen gebittet, lustbarer und hochgelarten günstiger lieber Herr,  
Nachdem die Mayern Lincie / 6 iij anno .1555. habt den außgese,  
um aber alle vordandelt, und aber abzugs güte freunde angelangt,  
dies widerum in trind zimersartigen, daher vuter das sie ein  
dies dlyans vordandungs, in dem landt, durch ihre zimkraft ein:  
Sinnig Krieg, vund genulig vordandungs das Wirtowitand anglan:  
dann, das als das landt, so für wenig iaxum in gewinnstam  
kore war, ein so ganz und gar vordand, vordand, und vordand,  
von linden und linden, vund mit vundvordand Herr guffens vordand:  
Lindum, das zu vordand ist. Weil aber dlyans an vordand  
vordandungs geschicht, so geschicht ab mit dlyans vund igum vund vordand  
Lindum: vordand dord zwar sehr groß gund dand: / vordand dlyans vund  
vordandvordand, die wir in gundvordand vordand lody, so  
wir dlyans dlyans in dlyans Exempel lody, die dlyans vund nicht  
dlyans gundvordand lody vordand lody. Von Christub sagt zu seinem  
Jungvordand, Da sie ihm dlyans dlyans, vordand Paulub abzugs vordand  
vordandvordand, vund dlyans mit igum vordand vordand. Das vordand  
mit dlyans vund igum vund vordand gundvordand, vordand vordand  
so nicht dlyans dlyans, so vordand igum dlyans gundvordand lody vordand lody.  
Wie er dlyans also von dlyans .18. vordandvordand / dlyans dlyans vordand vordand  
Lallum, Luc: 13. sagt, vordand dlyans dlyans dlyans dlyans dlyans  
Exempel vordand dlyansvordand, vordand große dlyans vordand dlyans  
dlyansvordand, vund mit dlyans lody dlyans vordandvordand. Daher  
Was hilff vordand? vordand gundvordand vordand vordand, vordand hat dlyans  
vordandvordand gundvordand, vordand gundvordand vordand? Ist ab dlyans nicht  
dlyans pax & securis, vordandvordand in gundvordand dlyans? dlyans dlyans



4  
Erbarm ab, Gottes name, Leidern starcken, und Eines blutigen:  
grosz, von welchem harmen und heilendab Jesu Christi, ist  
Freiwillig offeriert, da auch dinstlich die der Eantzel gewaltig  
geleitet worden. Der Feind und Edelheit von seiner altsitt  
Wurfsprung, Kumbel der Leib und d' Blut von dem Eristi  
im Brot und wine, nach seiner igeurum ein zwingen ist handlich  
Wurft und geschickt worden. Von dem wil niemand  
das Confiteor sprachen, das peccati wil nicht haben, ob es  
einem durch Gottes wort mannigfaltig verweiset, und ihr igeur  
gewissem über zwingen, so irret man demnach das ge spott darab,  
und spricht, man habe es mit verstandem, ob si mir nie wort  
gebrach gewesen. Die Prelaten und werdigen sind stumm  
hünd, auch die von und haben, Die zusehen werden scharf,  
rausle von wendag zu tag, allenthal in d' und hand, Wunsche, gult,  
hosen, dinst, Tiranni. C. warum gewaltig zu, werden ein  
mehr für die, dan nicht gefaltam. Gott aber windt die lange  
mit zusehen können, Wie über marion, ne hat von ein schiffmaße  
dab natam gefaltam, dab gnihtsam und waltigam, Was  
sich ab? wie werden wir die Todemitter viel wegen darvon. Ist dar:  
Halbten hochwürdigam. Gott wurde von mit allem mit zwingen,  
Festhalten, Krieg und blutigen zwingen, mit dem Wirsowitar, seiner  
Sturmen gnihtsam, gewaltig flagmen und strafam. Dandem  
dem nehrerlichem hinger und dinst, nicht brodat und waschab,  
Sondern sind heiligen signamantam werdet, Welchen ne  
von, dinst dem freyhatam dinst drainet, Wirsowitar laßam,  
Und von von und undantbaram ein wort völlig zwingen neßam.  
In halben hab ich die vnzugung, so schiffe firturthist meram,  
Liffhandt erbaram, und nehogam oder auß wol bekant, für ni:  
man Jare gestellt, Die walsen der Ede Eriste, dinst  
und hochgelarte der Erist vom Eristen, C. dinst, lieber der  
Virsowitar, mein großgünstiger der gewesen, was mireram  
Eisten der Dirsowitar vnzugung, Darinnen alle orter das  
Liffhandt, wie ab zwingen dinst geteilet was der Wirsowitar



5

Sarinnunm vngonemumy Was der Konningin folow, der Kon-  
ning Wern Deyradum, Herzog Magnit gebriget, Vor Letzte  
Sarinnistox so ist gemacht der list in Ebnstent, zum listan:  
sinnb besaltum, sein vnderthiler weiß anzueiget, und meins  
Wazzen vnderet. Das ob dem mit allem in druck wellum  
geben, meins Wazzen zu vnderum, oder Knechtum in fremb-  
dum lunderum, anzueigum, Was ob ein gestalt vnder 3 landt  
hab, vnderum vnderum ob noch zueigum fremb forzum, solich  
genilich darvntunge vnder straf vnder strafum vnder zueigum  
vnder wellum, ist mit vnderum und vnderum fremb duss  
ist, solich dem lieben got abettum, Anst das er seinen dem  
lunderum, und die wol vnderum straf abvnderum. Solich  
dem hab ist E. A. / Was wol ob für ein solich vnderum zu gering:  
dediciren wellum, anzueigum meins genit gatum E. A. und  
istum gatum gesecht, Von vnderum mir viel gutab vnderum  
ist, und noch taglich vnderum ist, und noch taglich vnderum,  
als ob vnderum von E. A. lieben vnderum Wazzen, meins  
lieben vnderum gesechtum, und istum lieben vnderum vnderum  
lunderum, vnderum ist vnderum vnderum vnderum, Ja ein vnderum 3 meins  
genit, vnderum mit einem vnderum geringum ding anzueigum, gatum  
E. A. vnderum vnderum, der vnderum und vnderum meins  
vnderum vnderum vnderum vnderum vnderum, vnderum vnderum  
und der liebe got mit der genilichum vnderum gesechtum vnderum  
vnderum gesecht, und vnderum vnderum vnderum vnderum vnderum  
vnderum vnderum, in die vnderum vnderum gesecht. vnderum vnderum  
vnderum vnderum vnderum gesecht. Die vnderum vnderum vnderum  
Ceremonien der liebe got alle vnderum vnderum, vnderum vnderum  
vnderum vnderum vnderum vnderum gesechtum vnderum Amen.

Wulhays Matangerland in Franck, den 23 februarij  
Anno Christi. 1564.

E. R.  
Alz nit williger

S. C. S. C.  
S. C. S. C.  
S. C. S. C.  
S. C. S. C.



# Kürtze vertzeichunge aller Landt zu Lifflandt

Golde Stadt, Doblebor Vund Gof, habenn zuuor Inman gefalt, der  
Ordung, Vund die Digeffe das Landt mit Inman loben luffen.

Alte Doro das Dorigen das Erliche +. Stahet. Das hat der Würo:  
witer ringenommen, Wo da Stahet Ko: Das hat sich  
dem Konning vom Polny Vndergeben Wo Och: Stahet,  
Das ist witer dem Konninge vom Schwedney Wo aber Stahet  
Vorkünft, Wag: Das hat Inman Sachog Wagnib das Konninge  
vom Vinnmarckenn Grindere Wo H: Ek: Das hat Inman  
gefalt Sachog Christo Vom Wengkelbung Wo das dann  
Bischo von gefort, ist mir Iglifab anderslich ge setz.

Wirlandt, gefat an der Mariny, Vund genutzet ä ist mit Göt dem  
König Da gefat Garion an, Vund blif an der Dänifchen Grenz

+ Tenzel Marier am Rüb Marier genant, ligt auf dem seiden  
Rüb sich Marier, auf die der das Würo witerd glos, auf die der seiden  
Tenzel Marier ein sehr fest Stadt vund glos an der Dänifchen Grenz,  
der glos sol zum Landt, ein Vogt.

+ Mewschlos, ein glos.

+ Tolckütz, ein glos, ligt genant auf Halbann vund, Dorigen der Marier  
vund Dänien

+ Wesenbores, ein glos vund Vogt.

Berscholna, ein glos, Das bischo von dem Dänien

## Adels heüser.

+ Als. Alobart vom Wilsum.

+ Etz. Burgardt von Tanbo

## Feruen.

+ Ko: Och: Wittenstein, ein glos vund Vogt, im ganzen Inman ist allin  
das Haus, ist ein fruchtbar Landt, als ein warden, 14 Vngelen  
7. meilen lang, vund 6. breit, hat sich dem Konning von Polny vorgeben,  
aber der Deywede hat no ringenommen.

Daxien, ist Vngelen 16. meilen lang, vund 8 meilen breit, mit Wirlandt  
vund ist no man für ein Sachogtumb.



- + Ses: Keitel, Ist ein hoh Stadt vund glos, ein Comptur ampt.
- + Ses: Badis ein Kloster
- + Fegferr. Ein glos das Bischof von dem Land

**Estland oder Estonia ein Fürstenthumb.**

- + Laib, ein glos.
  - + Oppersal, Ist vund das Kommingen von Polny vordt außgebrant, darauß freylich viel getrank, vund dergleichen vordt vordt, vund Jony von Minda,
  - + Felin, Stadt vund glos ein Comptur ampt. Das fact ist außgebrant das glos aber haben die Landtsknechte, vund dergleichen dilten bar: minister Wilhelm von Fürstburg dem W. Comptur vorgeben.
  - + Tarvest, haben die Litter in vund Kommingen von Polny vordt dergleichen.
  - + Tackoffen, glos
  - + Ko: Karp oder Karksaix, glos.
  - + Ko: Helmet, glos.
  - + Ko: Rügen, glos
  - + Ses: Parnau, Stadt vund glos, ligt hart an der See, vor ordan hat ab dem Kommingen von Polny vorgeben, aber der Schwede hat ab mit gewalt vordt, an glos, vund Stadt, schickt ein bay die Parnau: wilsch vordt genant, vund Jan seit der bay in der vordt, ist der edle Herr Smirnis von vund, vom Schweden vordt vordt.
- Der Wilsch ist dergleichen 14 meilen lang vund 12 Breit hat sich dem Kommingen von vund vordt vordt, darüber ist Herzog Magnus von vund dergleichen, Stadthalter genant, aber der Schwede hat ab vordt vordt, gehört seit dem dergleichen dergleichen.
- + Ses: Hapsel, glos vund Gumb, ist das hauptst, ist vom Schweden vordt vordt, vund mit gewalt vordt vordt vund gndung das sie sich haben vordt vordt.
  - + Meag: Lode. Das hat der Herzog ab dergleichen mit abt, vund wilsch sehr grob sind dergleichen, dem Schweden abgenant, aber der Schwede hat ab dergleichen vordt vordt.
  - + Ses: Leal, Comptur ampt, glos vund Jm dergleichen Kloster,

Der Hof hat dergleichen  
der Herzog ab dergleichen  
hat die dergleichen  
dem Schweden vordt  
genant.



Gefort Gall zum Bisstumb Dzel, Vor über Grotzoy Wagnit Stadt,  
Galtow, Gall dem Grotzoy, über der Deywede hat ab eingewonnen.

- + Fickel, zur Dzel Gausß, vom Wüfowitzer außgebrandt.
- Wesder, ein Grotzoy der Dzel, am Dunde Kolagar, vom ordun dlye, Grotzoy.
- + Felix, ein klein Gausßlein, ein meil vom Fickel nach Fadiß, ist vom Wüfowitzer außgebrandt.

**Dzel, einzinsel in der See,**

ausstung ein Gausß.

Mag: Hensbürg, gefort zur Wido, ein Bisstumb, ist unter Grotzoy Wagnit, der von der Honninge wogony Stadt Galtow da ist.

Mag: Somerbozß, ein sehr runde Vogt, unordun hat ab dem Honnige von Dammarske vberandt wofol.

Dammiburg, der Landt wogt der Grotzoy Wolff hat dem Honnige wofol, nemerdt die Vogt über gebun.

**ifflande oder Leideandf.**

- + Marienbürg, Lemptür dmyt.
- + Adzel, ligt 5. meil vom Tirkalan vom Wüfowitzer außgebrandt
- + Fures 4 meil von Julius nach Farnan
- + Birtwick ein Glos.

Wolmar, den 7 1527. f hat der Grotzoy Wolff und Wanden wofol, und alle ab erwinngott.

Wolmerstadt und Glos, da hat Englis der Grotzoy Grotzoy Galtow

Aries Glos, Segewolde, ist das Landt Wagnit Grotzoy, mit Lemburg, Wirtan, Honninge und Dyon, und hat auß dlye Glos wofol, ein meil vom Lemptür gefort

Ko: Deywede, das Grotzoy vom Dammarske

Riga, ein sehr vund grose Stadt, mit einem gewaltigen Woff vund Stadt vund Glos, ist das Grotzoy Galtow Haupt Glos wofol. Da Galtow der Grotzoy vom Dammarske nach Galtow.

Rirkolm, ein Glos.

- + Rodenpenß, ein Glos, ist vom Wüfowitzer außgebrandt.

Rittan, zwischen Wunden vund Dyon.

Gebweger, Georgenbürg, zwischen Grotzoy vund Lemptür,

Ko: Lemptür.

Ko: Rixradt, Glos vom Lemptür dmyt, das gefort zu Dammarske.

Ko: Dammarske, ein Glos vund Lemptür Galtow, diese Galtow Grotzoy Galtow, Galtow 240, Rixradt firt.

Ko: Rositten, ein Vogt.

Ko: Lüdser oder Lüdzer, ein Vogt, gefort zu Rositten.

**Des Adels Heiser.**

Lüden, gefort dammarske vund Plattamburg.

Ho p 1577. im Augsto vom Dammarske wofol eingewonnen.



Dieses Sonnegallen  
sein offmal dinn or.  
dan wieder abtrümmig  
worden. dinn dinn  
dinn dinn. als Liffland  
wrt wurt.

Semegallen liegt zwischen Liffland  
und Hürlandt und hat es innen mit  
Hürlandt der letzte Herzmeister Gott  
hart Ketzler hertzog in Hürlandt  
und Semegallen.

- Seleburg, ein floss und vogtei
- Kanisko, oder Danzbarb floss
- Dobler, floss und Einmptir dmyt.
- Alitaw, ein floss. 7 meil von Riga über der Dinn.

Hürlandt so vor tzum orden,  
tün tzum hertzogtüm tzu  
gehorig. p.

- Reinburg, ein floss duff die Littawische grantz
- Fraimwendsburg, floss.
- Verwinden ein floss
- Basenpot floss. — Ein vlag der Einmptir von Einlandt best befulten.
- Dürbin ein floss.
- Bredin, ein vogtei, gefort Ihmdar dinn hertzog auß Franckem,
- Alswangen ein floss.
- Winda Stadt und floss, und ein Einmptir dmyt,
- Woldingen, ein floss und groß gebiet
- Sadel oder Sabel, floss,
- Landawein, floss und vogtei — (In diesem Gusschafft hat die gawerme tme  
wolsen dard. g. darlung gndionnt.)
- Tüchinn, ein floss, gefort den Einmptir.

Stzstift Riga.

- Zu Riga in der Stadt ein Hoff, aldar ist die Dinn zwölffhalb hundert schindt  
baidt.
- Byel ein floss an der Dinn, 4 meil von Linnwand  
2 meil von Birchholm,
- Rockensansen, ein Stadt und Hauptfloss.
- Erentzborck, ein floss.
- Landon, ein floss.
- Sebwegen, ein floss.
- No. Schwaneborck, ein floss
- No. Mariensansen ein floss, ligt an der Dinnische grantz in nimm Das,  
und hat ein so lange brücken dar zu von Balken oder yfend gleich sam  
wie zu dinn geschützte floss, das nachsteb kan man wylche zu dinn drieser,  
hat ihmdar der Honning in Felan in besitzung.
- Serker, ein floss.
- No. Kommenburg, ein Hauptfloss, und offen stadtung.

Dobelin, 4 tinn vaufr  
Gusschafft.

In der Waldung dinn  
Gusschafft gusschafft  
Zabel dardwangen, dinn  
ein. Ddymdinn, Fran  
waufr

Am 1577. Hat der Dinn  
dinn floss in gusschafft  
Gusschafft und Linn  
gusschafft und dinn  
mit dinn dinn floss  
waufr





- + Schmitter, 21 vom Wülfenitox robart, Wnd gar in grundt gebrant.
- + H. Eh: Lemsel, ein Adlin vund glos
- + H. Eh: Treiden, hat Hertzog Eri<sup>st</sup> vom Wngeluburg, inuus gefayt  
Hündin vurnaltat ab der Hertzog von Eürlandt, von der Königab wngus.
- + Eremon glos gefort dem Langittel.  
Stantzal oder Somel, gefort dem Vngant,
- + Dalen, dem Frost.
- + H. Eh: Wansel ein Hoff, ligt 2 meilen vom Lemsel, nach Wundann,
- H. Eh: Salis, ein Hoff, ligt 9. meil vom Farma, dem brandt nach Riga  
vom d<sup>16</sup>
- Vom Ertzschiff vurnaltat der Hertzog d<sup>16</sup> Eürlandt, von der Königab  
d<sup>16</sup> Polam wngus.

### Adels Heüser

- + Hochrossen vom Lemsel 3 meil 4 meil von Fündel
- + Rosenbeck.
- + Mayan.
- + Pirckel. Das vom Vngann, ligt 3 meil vom Dalis
- + Koppe.
- + Hasbe von Lemsel 2 meil nach Riga vom d<sup>16</sup>  
Erle.  
Berforn oder Berhoe.

### Stift Derpt.

- + Salckenaw, ein Ertz vom Wülfenitox außgebrant.
- + Derpt, Stadt vund glos.
- + Werpiest glos.
- + Kirrempe, glos.
- + Olentorn oder Deforn
- + Newsaris.
- + Odenpehl, ein d<sup>16</sup> glos.

### Edelleüt Heüser.

- + Deren,
- + Lanelist,
- + Randen.
- + Linctal oder Kongental, Vint Gudenun dem vom Tro / us / an / us / Ingeforig  
gus / an / us

### Stift Eürlandt,

Pirken.



Edwaleen, Sub Probst  
 Hasenpot, Sub Probst  
 Angermünde,  
 Dondangen,.  
 Newsauß  
 Ambotenn, sind alle Herzog Magnu Zügrfürig.

Die sieht man was großen Gedenck der Müscowiter in Lifflandt gaten  
 hat, Es halt ihn aber Gott gleich wie an einer Kettenn, Wund halt ihn mit  
 Luffen als er wil, Ob wir uns fruchtlich woltum und küß ihn, Wirt ihn  
 aber unser Herr Gott, Wund unser sündigheit, und unkuß fruchtigen lobend  
 willun loß lassen, Also wir wirt er de gahet, Gott gebe uns sein  
 gnade. Amen.

### Dwo warhafftige

Übermliche und klegeliche Zeitungen und bericht, einer fürnenten  
 personen von des Müscowiters grausamen und gewal-  
 tigen Tirannei, so er in Lifflandt von dem .13.

Julij an, bis auß den .30. Augüsti, dieses

.1577. Jares. erschrecklich ge-

übet, und aus Riga den

.30. Augüsti geschri-

ben worden. e.

Gampft einer treuherzigen Erinnerung und vermanunge an alle  
 Hoffürchtigen Christen, in diesen letzten geschwin-  
 denn und gefelichenn zeiten. e.

.1577.

Was unersörte, greueliche, grausame Tirannei, mit rauben Morden,  
 Brunnung, Verfürung, Blutbandung und anoberrung, uns fast das ganzenn  
 Werdenn des Herzogthumbs der Müscowiter dieß zwey Monat, Von  
 dem .13. Julij an, bis auß dem .30. Augüsti, offe außhörung gühbet.



Wurdet ihr zuerst frei, grüßlich und verstantlich habend, Ich glaube  
 das der glückselig Jannur, Gattin und Waidgottin, Vater der Tugend,  
 sine heiligkeit mit mag gefort worden sein, Wan Elisabeth Obig,  
 hat nicht in gründe, und gläubem künde, so wolt ich sagen, sie sollt  
 mit ihrem Arman, elenden, Waidbrennen und Waidbrennen Vnderhanen  
 mitlidenen und erbarmend habend, Wan auch ihr Gattin von Amis und  
 Pfal waren.

Im Monat July hat der Feind mit off Tausent man, das ganze Land  
 durchzoggen, und darinnen gebrandt, verfürat, und gefandlich ganom:  
 men, alles was alt, und sich zur Begonnen gestallt, erschlagen, man  
 mauret, das gornen bei nichten Tausent Jünger manhaft gefangen,  
 und bei drei Tausent erschlagen sind.

Die fünf hundert Gattin wir mit Betrad Gilt so wol verlaggen den:  
 men, Wun wir mit dem Gortlandtman, und Wunnen Farnen drei:  
 ninander gefaltend, und wenn die so hant so verlegt, so wenn der  
 Wunnen mit dem gro Jann hant, und mit dem geschick wol zu  
 vider glichend, aber weil er so so, das wir Intraut, was so,  
 und kein geschick Wund mit digung verhandend, Ist so viel Trammig  
 worden, und nicht mit geschick.

Im nächsten Augusti Ist der Wunnen in nigenen von by drei Länd  
 in Länd, mit gro Jann hant, und gro Jann geschick ankommend,  
 Auch den 6. vnd dazum Augusti Länd, und dazum nigenommen,  
 darant den Oldenbuden, und hant von der dind gebrandlich ganom:  
 men, und so neben aller dittergast und vider so, mit waid Wund  
 kindt verfürat, und so alle geylindert. Den 14 Augusti hat er  
 Crandeborn nigenommen, und nimen Länd nigenommen, das er  
 beschickend.

Den 18. Augusti, hat er Landen nigenommen, den Capman wir  
 Länd, auß dazum dazum. Aber alle geylindert.

Den 21. Augusti hat er Dazum nigenommen, und die dazum darinnen  
 so, vider, und mit so so dazum, und dazum dazum  
 so, die Jann hant, und hant sind verfürat worden,  
 darant hat er dazum nigenommen, hant dazum, und  
 alle die darant so, als dazum und dazum nigenommen  
 und alles geylindert.



Die Jungen Fränkischen Fräuen und Jungfräuen sint abge-  
 statet, allein mit einem yran die Vinn Fränkischer Fräuen, West-  
 rhen, Wittan, Jergunbörig, Mantzel, Salmen sich auch anspaten not  
 vund gefax, so wol Manday dem Herzog Magno vorgeben, also  
 hat sich Herkengaisung, vund d'herodt, d'ins Herzog Magno vorgeben,  
 Aber der Münster hat die Magistrey, d'ins baiden Fränkischen,  
 d'ins gefaget, und die mit Münster vund Tattam gefetzt, alle  
 Fräuen vund Landtfräue von Herkengaisung sint gefalbt. Fräuen  
 vund Jungfräuen sint vorseuert, d'ins d'herodt sint sie auch  
 alle vorseuert.

Der alte Landmar, galt. It wol d'ins Fränkisch, vund d'ins Fränkisch  
 Fräuen d'ins gebunden vund vund.

Der Johannes vom Münster, vund Wierlaub d'herodt, vund noch vund,  
 sindt d'ins gebunden vund gefaxt, vund alle anders vund  
 gefaxt.

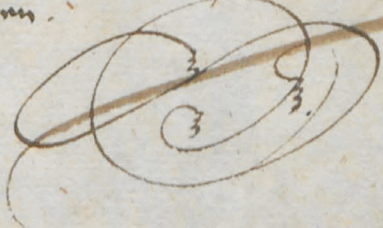
Bei vierzig Fräuen vund Jungfräuen d'ins d'herodt sindt in  
 einem gartnen gefaxt, vund vier stunden ohne d'ins von den Münster-  
 wittern gefaxet worden, d'ins gefaxt vund vund, der d'herodt  
 d'ins d'ins vund der d'ins gefaxt. D'ins sint sie hinter  
 die Münster d'ins die d'ins gefaxt, vund vund

Am Linnwardt Salmen die Magistrey Jure. Das Landt d'ins  
 Salmen das Landt d'ins der Stadt d'ins vund, d'ins sie drei  
 tage Jure gefaxt.

D'ins vund der d'ins so war gefaxt, vund ab für der gefaxt mit  
 Salmen d'ins, Salmen sie ab gefaxt, d'ins d'ins, vund vund ab  
 gefaxt.

Der Münster d'ins mit gefaxt nach d'ins d'ins gegeben, vund  
 ist d'ins gefaxt, d'ins vund vund d'ins d'ins, vund vund  
 d'ins mit gefaxt, Wolmar, d'ins, d'ins, d'ins, d'ins,  
 d'ins, d'ins, d'ins, vund d'ins, Salmen sich d'ins noch  
 wol, d'ins gefaxt mit d'ins, vund das ab vund d'ins vund  
 vund vund sie, d'ins die d'ins d'ins d'ins, d'ins d'ins d'ins  
 d'ins d'ins, d'ins für d'ins, d'ins im Landt d'ins, d'ins  
 vund vund, mit vund d'ins, d'ins vund alle d'ins d'ins  
 vund.

Amen





In andere Zeitunge so  
nach weinig Tagen hernach  
aus Riga von einem gläub-  
würdigen ehelichen  
manne geschri:  
benn wor:  
denn.

Es hat sonder Zweifel aus mehreren vorigen schreiben gründsam  
Verstandung, Wie gewöhnlich der Fürstentum in dem Vorhinein  
Fürstentums Tyranni nicht und getobt hat. Diese Kunde  
Wen künfft mir andere Zeitunge, Das vor Wanden mit gewalt  
erobert hat, Es ist Verfür Fürstog Magnus erobert, Darin  
hat er allob vororgnen und dindringem laß, Dinstag ist  
Fürstog Magnus, Welcher mit 30 Flandern in Wanden ge-  
wesen, Dinn großfürstam in sein Lager gewiltam, Dinn facht  
der großfürstam Dinn stündt an gesandtschaften dindringem, Und  
ihm sein fürstliche Klaiden abziehen laß. Die dindringem  
aber, Es mit ihm Dinn gekommen, Trachtet fürstam, Und in  
Külden darfammern laß, Wie dan so Wolmar, Dinstag allob  
erobert und erlagem worden, Als er, Das Vor in sein für-  
stlich gellaget sei, Ist Es ganze dindringem Fürstentum dindringem,  
Es ist Vor dindringem, sei Vor aller Tracht, Und Verfür Vor in  
dindringem dindringem dindringem dindringem Amen. Es  
der ganzen Welt ist Dinn dindringem dindringem, Das die dindringem  
dindringem Lande, Von dem Fürstam als dindringem worden.

Als mir Vor künfft die Stadt Wanden dindringem gestalt mir:  
dindringem, Dindringem ist in die 400. vor dindringem von Wran, Wran  
und dindringem dinstag ist dinstag dinstag dinstag, Und dan dindringem  
als er dinstag dindringem, mir dinstag dinstag. Der Tyranni  
künfft aber, hat sie künfft dindringem dindringem dindringem,  
Die alle dindringem dindringem, Dinstag dinstag dinstag dinstag.











12

Liefflender gereden, so werden wir gewislich hundertmitten,  
: Anden freyen, und vorgeblig freyen Die so hat in der welt  
aufzuwachen und in der welt geboren müßten, dieß das freyne hertz  
mündet werden. Gott zu bitten Das der Hau. Macht. Und den  
großnen hertzlichen der gantznen hertzlichen krons, Das nichtel:  
unpige hertz geboren wolt, in dieser großen gefas dem freyne  
zu beygekommen, ihn nichtelich widerstandt ihm. Und zuvordt zuvordt:  
: dem, und als ich vnderfahen, als geselligs vbrigheit zu vordt,  
Anden freyne Christen aben, Die ichan mit der freyt mit hertz  
kennens, Das mit ihm freyt. Tragen, und erubten gabel zu  
Gulff kenneken müßten, Gott vordt sich zuvordt kenneken.  
**Amen,**





Львівська наукова бібліотека  
ім. В. Стефаника АН УРСР

Відділ рукописів

Фонд

51

Опис

4

Од. зб.

II, 161



Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**